

FN+ [Seitenwechsel](#)

Main-Tauber-Kreis: Soziale Arbeit hautnah erlebt

Jugendhilfe Creglingen ermöglichte Landtagskandidaten einen Einblick in Wohn- und Tagesgruppen, Vereine und Pflegeheime.

VOR 19 STUNDEN VON [HEIKE VON BRANDENSTEIN](#)



Beim Verein für offene Psychiatrie (VOP) wurde Gerd Bayer problemlos in die Gesprächsrunde eingebunden. Er erlebte große Offenheit. © JUGENDHILFE CREGLINGEN

Main-Tauber-Kreis. „Seitenwechsel“ heißt das Format des Paritätischen Wohlfahrtsverbands, das Politiker in die Pflicht nimmt, sich der Basis zu stellen und einen Blick in die soziale Arbeit zu werfen. Die Jugendhilfe [Creglingen \[1\]](#) hat die Landtagswahl in Baden-Württemberg zum Anlass genommen, um Kandidierenden die Möglichkeit zu geben, in den Praxisalltag von Pflegeheimen, Wohngruppen oder engagierten Vereinen zu schnuppern.

„Das war eine Art Minipraktikum“, so Werner Fritz, Geschäftsführer der Jugendhilfe Creglingen. Aus dem reichen Angebot des sozialen Engagements galt es für die Politiker vor Ort, sich ein Feld auszusuchen, in dem sie mitwirken wollten. Gerd Bayer von den Bündnisgrünen entschied sich gleich für zwei Projekte: die Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung des Vereins für offene Psychiatrie (VOP) in [Tauberbischofsheim \[2\]](#) und die Tagesgruppe für Kinder in schwierigen Lebenssituationen der Jugendhilfe

Creglingen in Bad Mergentheim [3]. „Wir brauchen solche Einrichtungen, sie sind essenziell“, lautet das Fazit von Bayer.

Beim Verein für offene Psychiatrie war er von der Offenheit der Menschen beeindruckt. „Sie haben mir erzählt, wie es zu ihrem Hilfebedarf kam und wie lange es gedauert hat, bis sie den Mut hatten, das Angebot auch anzunehmen“, berichtet er. Die eigene psychische Erkrankung einzugestehen, sei immer noch schambehaftet. „Da muss sich gesellschaftlich etwas ändern“, fordert Bayer, der das Narrativ der Politik kritisiert, dass der Sozialstaat in der jetzigen Form nicht mehr leistbar sei.

„Wir haben die Kinder auf den Besuch vorbereitet und gemeinsam einen Fragebogen erarbeitet“, erläutert Philipp Neugebauer, Gruppenleiter der Tagesgruppe für Kinder in schwierigen Lebenssituationen der Jugendhilfe Creglingen. Er freut sich, dass die Kinder den politischen Gast offen aufgenommen haben. So hat das auch Gerd Bayer empfunden. Er spricht von einem heimeligen Gefühl in der Gruppe, in der Ältere den Jüngeren helfen und wie eine große Familie agieren. „Das läuft sehr harmonisch dort“, so Bayer, der gern eine Runde Uno mitgespielt hat.

Für Andrea Geier und Max Uihlein vom VOP, die ihre Gruppe auf den Besuch vorbereitet hatten, war es ein echter Gewinn, einem Landtagskandidaten ihre Arbeit zu präsentieren. „Unsere Besucher haben sich sehr wertgeschätzt gefühlt“, berichtet Andrea Geier. Erstaunt war sie, dass die sonst eher zurückhaltenden Mitglieder der Tagesgruppe so offen waren und sich sogar haben fotografieren lassen. Gerd Bayer hat erlebt, wie wichtig das Arbeiten für die Besucher ist. Als es einen Auftrag eines Unternehmens abzuarbeiten galt, wurden die Gespräche schnell beendet und sich der Aufgabe zugewandt. Gerd Bayer erlebte dabei, wie wichtig die Wertschätzung der eigenen Leistung ist.

Can Kurter (SPD) hat seinen „Seitenwechsel“ im Pflegeheim „Haus an der Tauber“ des Saarländischen Schwesternverbands in Creglingen absolviert. Nachdem ihn drei Bewohnerinnen begrüßt hatten, war er gleich mittendrin. „Ich habe Essen ausgegeben und Getränke ausgeschenkt“, sagt er. Erlebt habe er, dass Lebensfreude auch noch im hohen Alter möglich sei und ein großes Gemeinschaftsgefühl herrsche. „Am meisten überrascht hat mich, wie eigenständig und agil die meisten Bewohner noch sind“, so Kurter, der das im Pflegeheim nicht erwartet hätte.

Was ihn beeindruckt habe, sei die Tatsache, mit welchem großem Herzblut die Pflegekräfte ihre Arbeit verrichten. Der Aufwand, gerade auch der bürokratische, sei aber dermaßen groß, dass viele nach einer gewissen Zeit den Beruf wechselten. „Es ist dringend geboten, die Leute zu entlasten“, lautet deshalb sein Resümee.

Bei einer Wohngruppe in Bad Mergentheim für unbegleitete minderjährige Ausländer erlebte Robert Binder (Die Linke) seinen „Seitenwechsel“. „Das war eine enorm wichtige Erfahrung“, stellt er rückblickend fest. Er sei offen- und warmherzig empfangen worden, es wurde gemeinsam eingekauft und gekocht. Für Robert Binder war das ein orientalisches Geschmackserlebnis. Er hörte von den unglaublich belastenden und teilweise gefährlichen Fluchtgeschichten, aber auch von den Schwierigkeiten, sich in Deutschland zurechtzufinden.

„Da gibt es Schicksale, die man sich in einer westlichen Komfortgesellschaft gar nicht vorstellen kann“, blickt er auf die Gespräche zurück. Beeindruckend sei, mit wieviel Fleiß die jungen Leute Deutsch gelernt hätten und

die Schule besuchen, um dann eine Ausbildung zu absolvieren. Robert Binder ist sich sicher: „Sie stellen eine enorme Bereicherung für unsere Gesellschaft dar.“

Wolfgang Reinhart (CDU) hatte für sein Minipraktikum den Bad Mergentheimer Verein Sprungbrett ausgesucht (wir berichteten), der für die Stärkung der Rechte von Menschen mit Beeinträchtigungen und für eine inklusive Gesellschaft eintritt. Neben einer Theatergruppe bietet der Verein auf dem Üttingshof therapeutisches Reiten an.

Fazit des Projekts „Seitenwechsel“ für alle Landtagskandidaten ist, authentische Kontakte zu Menschen und Gruppen zu erhalten, den sie an Wahlkampfständen und bei Veranstaltungen nicht haben. „Das war eine wichtige Erfahrung für mich“, sagt Robert Binder. Can Kurter hat die Einsicht gewonnen, dass die Gemeinschaft in einem Pflegeheim mit seinen vielfältigen Angeboten der Einsamkeit entgegenwirkt. Gerd Bayer gefiel, Menschen, egal welchen Alters, auf Augenhöhe zu begegnen. Er regte an, mehr auf die Basis zu schauen, um Leute, deren Bedürfnisse und Sorgen vor Ort zu erleben. Werner Fritz schlug er vor, das Projekt Seitenwechsel auch auf Gemeinderäte auszuweiten.



© HVB

Heike von Brandenstein Redaktion Zuständig für die Kreisberichterstattung Main-Tauber

URL dieses Artikels:

https://www.fnweb.de/region-main-tauber_artikel,-main-tauber-main-tauber-kreis-soziale-arbeit-hautnah-erlebt-_arid,2361628.html

Links in diesem Artikel:

[1] <https://www.fnweb.de/orte/creglingen.html>

[2] <https://www.fnweb.de/orte/tauberbischofsheim.html>

[3] <https://www.fnweb.de/orte/bad-mergenheim.html>